

Anfrage öffentlich	Datum 26.08.2020	Nummer F0179/20
Absender Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 03.09.2020	
Kurztitel Todes des Hundes Hugo		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Tierschützer aus Magdeburg erfuhren am 07.07.2020 vom Zustand des Hundes "Hugo" und wandten sich hilfesuchend an das Veterinäramt, damit dem Tier von Amts wegen geholfen wird. Der Hund wurde über längere Zeit nicht regelmäßig ausreichend versorgt. Er erhielt zu wenig zum Trinken und wies bereits deutliche Zeichen von Unterernährung auf.

Tierschützer hatten den Hund zwei Mal in einer Tierarztpraxis vorgestellt. Letztlich haben aber weder Tierärzte noch Tierschützer rechtliche Möglichkeiten, einem Tier in solcher Not zu helfen.

Das Veterinäramt soll zwei Mal vor Ort gewesen sein, hat aber keine Hilfe für das Tier eingeleitet, sondern den Halter informiert, dass er nicht mit Tierschützern kooperieren müsse.

Am 15.08.2020 musste das Tier von seinem Leid erlöst werden.

Es sollen sich noch Katzen in der Wohnung des Halters aufhalten.

Ich möchte von Ihnen, als obersten Dienstherr des Gesundheits- und Veterinäramtes, wissen:

1. Wann wurde das Veterinäramt über den Zustand des Hundes informiert und wie oft und wann wurde der Hund Hugo durch das Veterinär- bzw. Ordnungsamt in Augenschein genommen? Welche Erkenntnisse ergaben sich und welche Maßnahmen wurden ergriffen oder eingeleitet?
2. Hätten Veterinär- bzw. Ordnungsamt den Tod des Hundes verhindern können? Wenn ja, warum wurde dem Tier nicht geholfen?
3. Wird dem Halter ein Tierhalteverbot ausgesprochen? Wenn ja, wie wird sichergestellt, dass dieses Verbot eingehalten wird?
4. Sind Ordnungs- und Veterinäramt ausreichend organisatorisch und personell eingerichtet, um Verstöße nach dem Tierschutzgesetz präventiv zu verhindern bzw. zu ahnden?

Ich bitte um kurze mündlich, sowie ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Aila Fassl
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Stadträtin
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Anlage: Fotos vom 14.07.2020 und 15.08.2020

Zustand des Hundes am 14.07.2020

1. Gesamtansicht
2. Krallen sind zu lang, was zeigt, dass der Hund keinen Auslauf hatte.
3. Kot (erkennbar sind Katzenhaare u. ä., aber keine normale Ausscheidung)
4. Geschwür am Anus



Zustand des Hundes am 15.08.2020, dem Tag der Einschläferung

